

Texte zur Philosophie

Hrsg. von Karl Albert.

10 · Sextus Empiricus. **Gegen die Dogmatiker.** Adversus mathematicos libri 7-11. Übersetzt von Hansueli Flückiger. 344 S. 25,50 € 978-3-88345-749-9.

Sextus Empiricus – er schrieb vermutlich in der zweiten Hälfte des zweiten Jahrhunderts n.Chr. – stellt für uns heute die wichtigste Quelle zur sogenannten pyrrhonischen Skepsis dar, die neben der akademischen Skepsis die zweite skeptizistische Philosophie der griechisch-römischen Antike ist. Die pyrrhonische Skepsis stellt gemäß ihrer Natur als Skeptizismus die philosophischen Positionen ihrer Zeit in Frage, die aus skeptischer Sicht alle unterschiedslos als dogmatisch zu betrachten sind. Die kritische Untersuchung dogmatischer Thesen im Werk „Gegen die Dogmatiker“ des Sextus Empiricus bringt es mit sich, dass es auch eine wichtige Quelle für unsere Kenntnis der dogmatischen Philosophie des Hellenismus ist (Stoa, Epikureismus und Akademie).

Dieses Werk des Sextus Empiricus ist hier zum ersten Mal ins Deutsche übersetzt.

9 · **Die drei kleinen Upanishaden. 3. Auflage.** Kena-Upanishad, Isa-Upanishad, Mandukya-Upanishad. Eingel., übers. u. komment. v. Eckard Wolz-Gottwald. 92 S. 9,80 € 978-3-89665-429-8.

7 · **Meister Eckhart. Kommentar zum Buch der Weisheit.**

Eingel., übers. und erläut. von Karl Albert. 167 S. 16,50 € 978-3-88345-431-3.

Auch in dem lateinisch geschriebenen „Sapientia-Kommentar“ erweist sich Eckhart nicht nur als Theologe, sondern vor allem als Philosoph, der immer wieder auf sein geplantes philosophisches Thesenwerk hinweist.

6 · Snellman, J.V. **Die Persönlichkeit.** Eingel. und hrsg. von Reijo Wilenius. 1981. 11,50 € 978-3-921255-94-0.

Aus dem im Geist der Hegelschen Philosophie verfassten „Versuch einer spekulativen Entwicklung der Idee der Persönlichkeit“ des finnischen Philosophen und Staatsmanns J.V. Snellman (1806-1881) ist hier der entscheidende dritte Teil wieder zugänglich gemacht.

5 · Berdjajev, Nikolaj. **Die russische Idee. 2., überarbeitete Auflage.**

Grundprobleme des russischen Denkens im 19. Jahrhundert und zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Eingeleitet, übersetzt und erläutert von Dietrich Kegl. 252 S. 28,50 € 978-3-89665-669-8.

Deutsche Erstübersetzung einer bedeutenden Schrift des aus der Sowjetunion ausgewiesenen Denkers, in welcher die Entwicklung des russischen Selbstbewusstseins geschichtsphilosophisch und religionsphilosophisch gedeutet wird. Nikolaj Berdjajev (1874-1948) erlangte im Westen größere Bekanntheit als die anderen russischen Philosophen in der Tradition Vladimir Solov'evs. Sein spätes Werk „Die russische Idee“ ist der Versuch einer religiös-philosophischen Deutung Russlands, seines Schicksals und seiner Bedeutung in der Welt.

4 · Apuleius. **Platon und seine Lehre.** Hrsg. und komment. von Paolo Siniscalco, eingel. und übers. von Karl Albert. 106 S. 11,50 € 978-3-921255-92-6.

Der spätlateinische Schriftsteller Apuleius (ca. 125-180) ist vor allem durch seinen Roman „Der goldene Esel“ bekannt. Die Antike schätzte Apuleius aber auch als Rhetor und Philosoph. Die ihm zugeschriebene Schrift „Platon und seine Lehre“ enthält die älteste ganz überlieferte Platonbiographie sowie den Versuch lehrbuchartiger Darstellung eines philosophischen Systems, das platonisch sein will, aber zahlreiche aristotelische und besondere stoische Elemente einbezogen hat.

3 · Lavelle, Louis. **Zwei metaphysische Betrachtungen.** Hrsg. und übers. von Konrad Jacobs. 135 S. 11,50 € 978-3-921255-93-3.

Etwa gleichzeitig mit Heidegger hat der französische Ontologe und Existenzphilosoph Louis Lavelle das Seinsproblem zum zentralen Thema seiner Philosophie gemacht. Zwei wichtige Veröffentlichungen Lavelles werden in der vorliegenden Ausgabe von einer neuartigen Übersetzung begleitet.

2 · Coleridge, Samuel T. **Versuche über die Methode.** Eingel., übers. und erläutert von Helmut Schrey. 105 S. 11,50 € 978-3-921255-90-4.

Der bei uns fast nur als romantischer Dichter bekannte S. T. Coleridge hat das Denken des „deutschen Idealismus“, vor allem Kants und Schellings, in England bekanntgemacht. In den „Essays on Method“ entwickelt er die Grundgedanken seiner eigenen Philosophie.

1 · Hesiod. **Theogonie. 7. Aufl.** Hrsg., übersetzt und erläutert von Karl Albert. 144 S. 9,80 € 978-3-89665-354-3.

Hesiod ist von einigen Forschern als der erste Philosoph bezeichnet worden und jedenfalls hat er für die Anfänge der griechischen Philosophie grundlegende Bedeutung: Xenophanes, Parmenides und Heraklit, später Platon und Aristoteles, haben sich mit ihm auseinandergesetzt.

Die um 700 v. Chr. entstandene „Theogonie“ stellt das älteste uns bekannte Lehrgedicht dar. Es entwirft unter Heranziehung früher Mythen ein Gesamtbild der Weltwirklichkeit in Gestalt von Göttergenealogien. In dieses Werk will die vorliegende erste griechisch-deutsche Ausgabe einführen.

Sammlung Karl Albert

13 · Albert, Karl. **Philosophie der Erziehung**. Studien V. 504 S. 39,00 € Ln.
978-3-88345-454-2.

Auch hier geht Albert wieder von der philosophischen Grunderfahrung des Seins aus, die er diesmal für eine Theorie der Erziehung fruchtbar zu machen sucht. Der Band enthält als ersten Teil die „Philosophische Pädagogik“ aus dem Jahre 1984, in der einerseits die Bedeutung der Erfahrung des Seins in der Geschichte der Pädagogik herausgearbeitet, andererseits der Entwurf einer Pädagogik des Seinsgedankens vorgetragen wird. Ein zweiter Teil besteht aus fünf noch unveröffentlichten Vorträgen zur Philosophie der Erziehung. In den letzten beiden Teilen geht es um die pädagogische Seite des Philosophieunterrichts: einer längeren, noch unveröffentlichten Schrift aus dem Jahre 1962 (Erziehung durch Philosophie. Eine Didaktik und Methodik des Philosophieunterrichts) folgen neun „Kleine philosophiedidaktische Studien“.

12 · Albert, Karl. **Philosophie der Sozialität**. Studien IV. 349 S. 39,00 € Ln.
978-3-88345-453-5.

Eine sich auf die Erfahrung des Seins gründende Philosophie scheint weit entfernt von der Möglichkeit zu sein, den Menschen als „animal sociale zu verstehen. Albert vertritt demgegenüber die These, dass die verschiedenen Formen und Schichten der Sozialität des Menschen letztlich auf die Erfahrung der Gemeinschaft im Sein zurückzuführen sind. Die Seinsgemeinschaft bezieht sich dabei nicht nur auf die Mitmenschen, sondern auch auf die Natur. – Der Band hat drei Teile. Der erste Teil besteht aus der zuerst 1974 gehaltenen Vorlesung zur „Einführung in die Sozialphilosophie, in welcher die Begriffe Kollektivität, Intersubjektivität und Solidarität bzw. Universalität untersucht werden. Als zweiter Teil folgt die um mehrere Kapitel erweiterte Fassung der 1981 veröffentlichten Aufsatzsammlung „Das gemeinsame Sein“. Den dritten Teil bildet ein „Versuch über Philosophie und Politik“ mit kritischen Betrachtungen zur Problematik „politischer Philosophie zwischen Platon und Heidegger.

11 · Albert, Karl. **Philosophie der Religion**. Studien III. 432 S. 39,00 € Ln.
978-3-88345-452-8.

Dieser Band enthält die religionsphilosophischen Arbeiten. Der erste Teil gibt eine „Einführung in die Religionsphilosophie zunächst anhand von Darstellungen zu den wichtigsten Religionsphilosophen des 20. Jahrhunderts (R. Otto, M. Scheler, P. Tillich, M. Eliade, B. Welte), sodann anhand einer Phänomenologie der Religion (Mythos, Kult, Gebet, Mystik, Prophetie). – Den zweiten Teil bildet das schon früher erschienene Buch „Vom Kult zum Logos“ (Hamburg 1982). Albert legt hier dar, dass es nicht nur den bekannten Weg vom Mythos zum Logos gibt, sondern auch den vom Kult zum Logos, was anhand von Betrachtungen zur antiken, mittelalterlichen und modernen Philosophie belegt wird. – Unter dem Gesamttitel „Gott und das Sein“ sind dann fünfzehn, z.T. unveröffentlichte Studien zusammengestellt, in denen das Verhältnis des Seinsbegriffs der Philosophie zum Gottesbegriff der Religion untersucht wird.

10 · Albert, Karl. **Philosophie der Kunst**. Studien II. 507 S. 39,50 € Ln.
978-3-88345-451-1.

Im zweiten Band der Werkausgabe sucht Albert zu zeigen, dass eine in der Erfahrung des Seins begründete und auf die Erklärung dieser Erfahrung abzielende Philosophie sowohl dem Verständnis der Kunst zu dienen als auch von

der Kunst Anregungen für das philosophische Denken aufzunehmen vermag. Der Band enthält zunächst die Bonner Dissertation aus dem Jahre 1950 („Die Lehre vom Erhabenen in der Ästhetik des deutschen Idealismus“), sodann die in erster Auflage 1968 erschienene „Philosophie der modernen Kunst“, die 1977 veröffentlichte Schrift „Über Spirituelle Poesie, eine 1988 aus älteren Notizen entwickelte Untersuchung „Zur philosophischen Ästhetik und Philosophie der Kunst“ und schließlich insgesamt zwölf aus der Zeit zwischen 1968 und 1988 stammende Betrachtungen über Kunstwerke, in denen Albert seine Lehre von der Erfahrung des Seins auf die Interpretation von Kunstwerken anwendet.

Das Albertsche Denken ist im Laufe der Jahre immer mehr zu einer Philosophie geworden, die von der westlichen wie von der östlichen Mystik Einflüsse aufgenommen hat, nicht zuletzt auch im Blick auf eine Philosophie der Kunst.

9 · Albert, Karl. **Philosophie der Philosophie.** Studien I. 638 S. 49,00 € Ln. 978-3-88345-450-4.

Der erste Band der „Philosophischen Studien“ legt für die weiteren Bände der Reihe den Grund, indem Albert näher erörtert, was er unter dem Gegenstand und dem Ziel seines Philosophierens versteht. Der Band enthält im ersten Teil den Text des zuerst 1974 veröffentlichten Buches „Die ontologische Erfahrung“. Den zweiten Teil bildet die Schrift über „Mystik und Philosophie aus dem Jahre 1986. Im dritten Teil sind „Studien zur Philosophie der Philosophie aus den Jahren 1964 bis 1987 gesammelt, die großenteils noch ungedruckt sind. Auch in ihnen ist der Gedanke der Erfahrung des Seins zentral und fundamental.

8 · Albert, Karl. **Über Platons Begriff der Philosophie.** 65 S. 11,00 €

978-3-88345-460-3.

Der auf Platon zurückgehende Begriff der Philosophie wurde in der Neuzeit und insbesondere im 20. Jahrhundert immer wieder als ständiges Unterwegssein des Denkens, als nie an ein endgültiges Ziel gelangendes Streben nach Erkenntnis und Wissen aufgefasst.

Die hier vorgelegte Studie Karl Alberts zeigt demgegenüber nach erneuter Prüfung der einschlägigen Texte, dass die neuzeitliche Auffassung unplatonisch und ungriechisch ist, dass Platon und seine Nachfolger bis in die Gegenwart hinein die Philosophie anders, nämlich als ein, wenngleich nur vorübergehend erreichbares, Erkennen einer letzten, unüberbietbaren Wirklichkeit begriffen haben und dass sich von daher ein neues Philosophieverständnis ergibt.

7 · Albert, Karl. **Mystik und Philosophie.** 224 S. 19,80 € 978-3-88345-558-7.

6 · Albert, Karl. **Philosophische Pädagogik.** Eine historische und kritische Einführung. 164 S. 17,00 € 978-3-88345-551-8.

5 · Albert, Karl. **Philosophie der modernen Kunst.** 108 S. 11,50 €

978-3-88345-552-5.

4 · Albert, Karl. **Das gemeinsame Sein.** Studien zur Philosophie des Sozialen.

86 S. 11,00 € 978-3-921255-97-1.

3 · Albert, Karl. **Die ontologische Erfahrung.** 204 S. 26,00 €

978-3-88345-750-5.

2 · **Probleme philosophischer Mystik.** Festschrift für Karl Albert zum 70.

Geburtstag. Hrsg. von Elenor Jain und Reinhard Margreiter. 365 S. 45,00 € Ln.

978-3-88345-567-9.

1 · Jain, Elenor. **Erfahrung des Seins.** Reflexionen zur Philosophie Karl Alberts mit einem Geleitwort von Prof. Dr. H. Krämer, Tübingen. 97 S. 17,00 €

978-3-88345-557-0.